

## Pressemitteilung – 31.8.2009

### Starkes Rennen der deutschen Triathleten beim Europacup in Polen

Nachdem bereits die deutschen Frauen beim ETU Premium Cup in Kedzierzyn-Kozle (Polen) am gestrigen Sonntag mit den Platzierungen 3, 9, 10, 12 und 25 gezeigt hatten, was in ihnen steckt, starteten um 13.40 Uhr die Männer ihr Rennen.

Es mussten zwei Runden geschwommen, acht mit dem Rad gefahren und vier gelaufen werden. Der als Mitfavorit gehandelte Potsdamer Christian Prochnow kam mit dem ebenfalls in Potsdam bekannten Matthias Zöll und den beiden Rookies Maximilian Molka und Steven Jentsch vom Zeppelin Team, die ihr Debüt auf der olympischen Distanz hatten, nahezu zeitgleich aus dem Wasser.

Molka verpatzte seinen Wechsel, so dass er die sich bildende 30köpfige Radgruppe mit den anderen drei Deutschen und Peter Melcher sowie Philipp Bahlke aus Neubrandenburg knapp verpasste. Das Tempo wurde sofort angezogen. Steven Jentsch: „Ich dachte, dass ich gleich aus der ersten Radgruppe wegplatze, doch ich erinnerte mich sofort an die Worte von Paule (Christian Prochnow), der mir vor dem Rennen gesagt hatte, dass die erste Runde immer maximal gefahren werden muss. Und so habe ich es geschafft, im Feld drin zu bleiben!“ Nach fünf Runden löste sich Peter Melcher mit einem russischen Triathleten und enteilte der Spitzengruppe. Beide konnten den Vorsprung bis zum nächsten Wechsel auf 75 Sekunden ausbauen. Prochnow, Zöll und Jentsch fuhren mittlerweile im vorderen Drittel des Feldes.

In der letzten Radrunde riss Jentsch aus der Radgruppe aus und konnte so als Dritter auf die Laufstrecke gehen. Die laufstarken Zöll und Prochnow folgten mit weiteren Athleten, so dass nun die Aufholjagd begann. Melcher wurde schnell eingesammelt und auch der Abstand zum führenden Russen wurde immer kürzer. Die letzte Runde sollte die Entscheidung bringen und mit Abstand die spannendste werden. Zöll war mittlerweile auf Platz



2 und Prochnow auf fünf vorgelaufen. Der Abstand zum Ersten betrug lediglich ein paar Sekunden. Die Verfolger hatten ihre Konkurrenz genau im Visier. Plötzlich wurde das Tempo derart angezogen, dass die Zielgerade die Entscheidung des heutigen Tages brachte. Innerhalb von vier Sekunden liefen die drei Athleten, die die Plätze 1-3 belegten, ein. Zöll kam auf Platz 5 und Prochnow auf Platz 6 ins Ziel.

Jentsch erreichte noch den 34. Platz und Molka wurde 47.

Die beiden Rookies waren mit ihren Ergebnissen aber dennoch zufrieden und sprachen von ihrem ersten so harten Rennen mit der Elite.

Tages-Ergebnisse unter:  
<http://www.etu-triathlon.org/>



Text von Thorsten Jentsch  
Bilder von Petko Beier